



17. Rundbrief

Köln, im Oktober 2015

Liebe Freunde, Verwandte, Bekannte und Bolivien-Interessierte,

im aktuellen Rundbrief wollen wir Euch aus zwei Projekten im bolivianischen Tiefland berichten. Dazu zählt die Musikschule in *San Miguel* sowie die Nachhilfeklasse in *Ascensión de Guarayos*, die wir schon seit der Vereinsgründung im Juni 2010 unterstützen.

Wie es der Zufall will, reisen in diesem Herbst gleich zwei von uns, Maïke und Lukas, kurz nacheinander nach Bolivien. So haben wir in diesem Jahr nochmal verschiedene Gelegenheiten, unsere bolivianischen und deutschen Ansprechpartner zu besuchen und uns selbst ein Bild von den Projekten vor Ort zu machen. Außerdem wollen wir den Besuch nutzen, um den rund 150 Kindern im Heim *Salomón Klein* ein Weihnachtsgeschenk mitzubringen – etwa ein kleines Spielzeug oder ein Paar Sandalen für jedes Kind. Dinge, die wir im Vorfeld mit Heimleiterin Emma Rojas auf dem Markt in Cochabamba kaufen und den Kindern am ersten Weihnachtstag schenken können. Mit einer Spende unter dem Stichwort „*Salomón Klein*“ könnt ihr unsere Geschenkaktion unterstützen!

Viel Spaß beim Lesen wünschen Euch

*Jonas, Katharina, Lukas,
Maïke, Ronny & Thomas*

Musikunterricht in *San Miguel* und *San Ignacio*

In einem unserer jüngeren Projekte setzen wir uns für die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in *San Miguel* und Umgebung ein. *San Miguel* liegt in der *Chiquitanía*, einem

Gebiet, in dem klassische Musik erstaunlicherweise in der Tradition fest verwurzelt ist. Zur Kolonialzeit brachten die Jesuiten die Barockmusik nach Bolivien und damit auch Geigen, Celli, Gitarren und viele weitere Instrumente. Mittlerweile sind diese Instrumente auch in der Folklore und in Volksliedern vertreten und in einigen Dörfern haben sich ganze Orchester gebildet. Der Instrumentalunterricht und das Orchesterspiel stärkt den Zusammenhalt der Kinder und Jugendlichen und erweitert deren Horizont enorm. Der Austausch mit anderen Musikern in den Nachbarorten oder sogar die Teilnahme an großen Musikfestivals, die es in Bolivien mittlerweile in mehreren Orten gibt, erlaubt es ihnen, wertvolle Lebenserfahrungen zu sammeln. In *San Ignacio de Velasco* (40 km von *San Miguel* entfernt) gibt es inzwischen sogar die Möglichkeit, ein Musikdiplom zu erwerben, das Jugendlichen nach diesem Abschluss erlaubt als Musiklehrer zu arbeiten und damit auch ihren Lebensunterhalt zu verdienen.



Kinder und Jugendliche des Orchesters FASSIV

Durch den Kontakt zu den Steyler Missionaren Padre Miguel Heinz und Severin Parzinger haben wir in den vergangenen Jahren Musikunterricht (hauptsächlich Geige und Gitarre) in *San Miguel* mit 200 € pro Monat unterstützt. Durch die Bürgermeisterwahlen 2014/2015 brachen in dem Ort leider sämtliche städtische Strukturen ausein-

ander und so wurden die finanziellen Mittel der Stadt, von denen die Musikschule in *San Miguel* abhängig ist, komplett gekürzt und der Musikunterricht nicht fortgesetzt. Auch unsere derzeitige Kontaktperson vor Ort, Padre Miguel, konnte nicht dagegen vorgehen. Aus diesem Grund hat Padre Miguel mit den Geldern von EC in ein anderes musikalisches Projekt investiert.

Das Orchester FASSIV in *San Ignacio de Velasco*, 2012 gegründet, kümmert sich nicht nur um die musikalische Bildung der Jugend sondern beschäftigt sich außerdem mit einem weiteren Problem, welches in den dörflichen Strukturen der *Chiquitanía* oft völlig unbeachtet bleibt. Im Orchester spielen 60 Kinder und Jugendliche, davon sind 32 körperlich oder geistig behindert. Die behinderten Kinder bekommen durch das Orchesterspiel eine Möglichkeit in das Sozialleben des Ortes integriert zu werden. Das Inklusionsorchester führt Kinder mit und ohne Behinderungen zusammen, wodurch sie gemeinsam lernen und musizieren. Gerade für die behinderten Kinder und Jugendlichen, auf die heutzutage in Bolivien noch immer wenig Rücksicht genommen wird, ist das Erlernen eines Musikinstrumentes eine sehr große Bereicherung. Sie erwerben nicht nur zusätzliche motorische und körperliche Fähigkeiten, sondern erhalten auch einen Ausblick auf eine reichere Lebensperspektive, mit der Möglichkeit sich z.B. weiterhin in der musikalischen Bildung einzubringen.



Orchesterprobe in *San Ignacio de Velasco*

Für das Orchester FASSIV haben wir seit Beginn des Jahres 2015 in neue Instrumente, neue Saiten sowie die Bezahlung der Musiklehrer und Orchesterleiter investiert.

So schön wir auch die Idee des Inklusionsorchester in *San Ignacio* finden und es auch nötig ist, auf die Probleme der bedürftigen Kinder einzugehen, möchten wir trotzdem ab 2016 wieder in den momentan still gelegten Musikunterricht in *San Miguel* investieren. Dort soll die Jugend des Ortes wieder die Möglichkeit bekommen, ihren Musikunterricht und damit die Traditionen des Tieflanddorfes fortzusetzen. Seit Oktober 2015 ist auch der ursprüngliche Pate dieses Projekts, Severin Parzinger, wieder in *San Miguel*, der sich nun für die Beschäftigung von Geigen- und Gitarrenlehrern einsetzen wird.



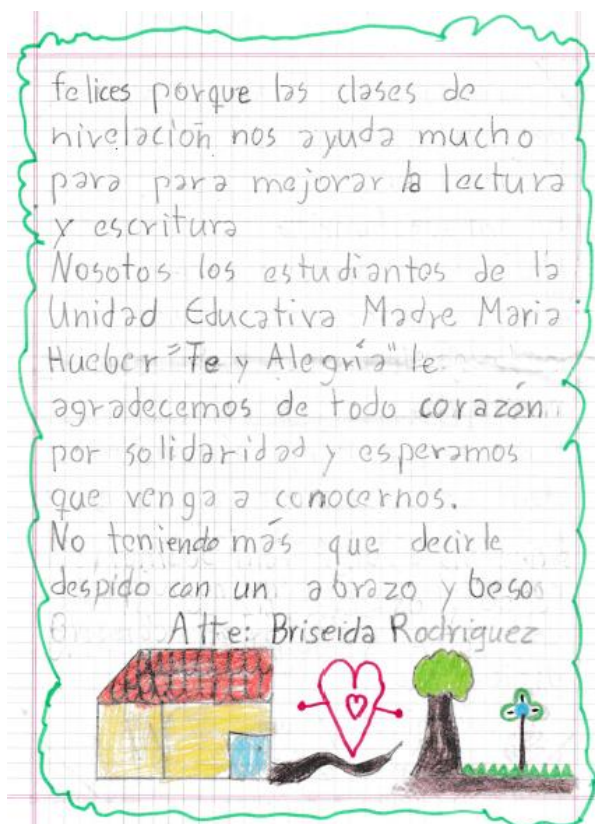
Im Inklusionsorchesters FASSIV spielen behinderte und nicht behinderte Kinder zusammen

Nachhilfeprojekt in *Ascensión de Guarayos*

Schon seit der Gründung von „Escuelas Cuidadas e.V.“ unterstützen wir in *Ascensión de Guarayos* eine Nachhilfeklasse an der Schule *María Hueber*. *Ascensión de Guarayos*, im Tiefland Boliviens gelegen, hat sich in den letzten Jahrzehnten vom Dorf zur Kleinstadt entwickelt. Grund dafür ist wohl die ertragreiche und fruchtbare Landschaft, die viele Menschen aus dem ärmeren Hochland anlockt. Allein seit 2001 ist die Einwohnerzahl von 14 000 auf geschätzte 20 000 angestiegen.

Dieses stetige Wachstum wirkt sich auch auf die Schulen des Ortes aus und damit ebenso auf den Anspruch an die Lehrerinnen und Lehrer, die sich um mehr Schüler in immer größer werdenden Klassen kümmern müssen.

Oft bleibt im normalen Schulalltag keine Zeit auf die lernschwächeren Kinder einzugehen. Wenn diese Kinder auch zu Hause keine weitere Unterstützung bekommen, ist der Schulabschluss ungewiss. Aus diesen Gründen gibt es an der vom katholischen Konvent geleiteten Schule María Hueber die „Förderklasse“, die zusätzlich zum regulären Unterricht angeboten wird.



„Wir sind glücklich, weil wir durch die Nachhilfeklasse (‘clase de nivelación’) besser Lesen und Schreiben lernen. Wir, die Schüler von ‘María Hueber - Fe y Alegría’ bedanken uns von ganzem Herzen für die Hilfsbereitschaft und hoffen, dass wir Dich/Euch einmal kennen lernen. Mit einer Umarmung zum Abschied, Briseida Rodriguez“)

Escuelas Cuidadas e.V. finanziert das für die zusätzlichen Unterrichtsstunden nötige Gehalt von 5 Lehrerinnen und Lehrern, welche die Nachhilfestunden betreuen. Nachmittags werden in

den Förderklassen Kinder von der 3. bis zur 6. Klasse im grundlegenden Schulstoff wie Lesen, Schreiben und Rechnen unterrichtet. Die Schüler kommen hauptsächlich aus den armen Familien des Ortes und sind entweder Waisen oder von den Eltern verlassen worden. Sie leben meistens bei ihren Großeltern oder anderen Familienangehörigen und bekommen zu Hause bei den Hausaufgaben keine Hilfe. In vielen Fällen kümmern sich die Kinder neben der Schule auch um den Haushalt oder müssen bei der finanziellen Versorgung der Familie mithelfen.

Schwester Martha Balcazar, die Schulleiterin schreibt: *„Es tut weh zu sehen, wie die Kinder nicht lesen und schreiben können und die Lehrerinnen im normalen Schulunterricht nicht darauf eingehen können. Durch die Unterstützung von EC konnten diese Kinder 70% ihrer Probleme lösen. Sie lesen und schreiben wenn auch langsam und mit Hilfe ihrer Lehrer.“*

Im vergangenen Jahr haben 47 Kinder aus den Förderklassen schließlich die „nivelación“, eine Art Klassenübertritt, erreicht. Den Erfolg unseres Nachhilfprojekts belegen auch die Dankeskarten, die wir von Kindern der 3. und 6. Klasse erhalten haben.

Großzügige EC-Spenden zu Hochzeit und rundem Geburtstag

Im Sommer haben wir eine besonders großzügige Spende erhalten. Petra und Georg Mündelein aus unserem Unterstützerkreis in Menden haben im April geheiratet und sich Spenden für die Aldea Cristo Rey anstelle von Geschenken zur Hochzeit gewünscht. Dabei sind rund 1.400 EUR zusammengekommen!



Darüber hinaus erreichte uns eine weitere größere Zuwendung eines Unterstützers aus Menden, der sich zum 50. Geburtstag Spenden für EC gewünscht hatte. Allen dreien ein herzlicher Dank!